



**Hauptabteilung II  
BA-Geschäftsstelle Ost  
für die Bezirksausschüsse  
5, 13, 14, 15, 16, 17, 18**

Friedenstraße 40  
81660 München  
Telefon (089)/233 – 6 14 83  
Telefax (089)/233 – 6 14 85  
Zimmer: 2.205  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Datum  
09.10.2012

**Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2008 – 2014)  
**vom Dienstag, den 09.10.2012, um 19.30 Uhr**  
**im Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ), Engelschalkinger Straße 166, 81927 München**

Beginn: 19.45 Uhr      Ende: 23.00 Uhr  
(5-Min-Pause um 20.15 Uhr;  
10-Min-Pause um 21.20 Uhr)

Anwesend: BA-Mitglieder: 32 (lt. Anwesenheitsliste)

Presse: siehe Anwesenheitsliste

Gäste: siehe Anwesenheitsliste

BA-Geschäftsstelle: siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigungen: Fr. Wittemer, Fr. Hilger-Kossin, Fr. Grünewald

Sitzungsleitung: Frau Pilz-Strasser

Schriftführung: siehe Anwesenheitsliste

## 1 Allgemeines

### 1.0 Gedenkminute für Stadträtin Maria Nindl

Hr. Peter Scheifele erinnert an die verstorbene, ehemalige und langjährige Stadträtin Maria Nindl und bittet die Mitglieder des BA ihr zu gedenken. Maria Nindl sei eine über Parteigrenzen angesehene Politikerin aus dem 13. Stadtbezirk gewesen, auch wenn Sie nicht Mitglied im Bezirksausschuss war.

### 1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Angelika Pilz-Strasser, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses, die Gäste sowie den Mitarbeiter der BA-Geschäftsstelle und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

### 1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.09.2012

Das Protokoll vom 18.09.2012 wird mit folgenden Änderungen **einstimmig so angenommen:**

Hr. Otto stellt die Zuordnung der Beschlussempfehlungen aus dem UA richtig:

- Beschlussempfehlung zu TOP 7.5.4 (Neubau LZA):

„Der BA 13 nimmt von der Maßnahme zustimmend Kenntnis unter der Voraussetzung, dass sie die Ausweisung von Schutzstreifen für Radfahrer auch auf der Brücke nicht behindert.“

- Beschlussempfehlung zu TOP 2.3.11 (Ausschnitt Stadtgrundkarte): Kenntnisnahme.

- Hr. Reinhardt stellt den zweiten Satz in TOP 6.9, zweiter Absatz wie folgt richtig:

„Die Einrichtung einer Buslinie in den Herzog-Park war seitens der MVG ursprünglich überhaupt nicht geplant.“

### 1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

zu 2.2.2 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2039, Barlowstraße (östl.), S-Bahnhof Engelschalking (westl.), Brodersenstraße (nördl.); Bebauungsplan-, Begründungs- und Satzungsentwurf vom 10.09.2012; Fragenkatalog der CSU-Fraktion zur Verkehrssituation

zu 2.2.6 Geibelstr. 7, Abbruch von Garagen, Neubau eines Wohngebäudes mit Tiefgarage – Vorbescheid; Fl.Nr. 17219/0: CSU-Antrag zur Ablehnung des Bauvorhabens

2.2.7 Vollmannstr. 53, 53a; Nachtrag einer Schreinerei von Hans Döllgast in die Denkmalliste nach Art. 2 Denkmalschutzgesetz (DschG); Anhörung PlanR vom 26.09.2012

2.4.1 (Baumfällungen Anhörungen):

2.4.1.6 Pachmayrpl. 14

1 Fichte

2.4.1.7 Cosimastr. 83

3 Bäume

2.4.1.8 Bad Brunnthäl 1

1 Spitzahorn

2.4.1.9 Michl-Ehbauer-Weg 0

1 Linde, 1 Laubbaum

2.4.1.10 Stuntzstr. 2 / Richard-Strauss Str. 54

lt. Plan (1 Kiefer)

2.4.1.11 Alsenweg 7

1 Tanne

2.4.2 (Baumfällungen Unterrichtung):

2.4.2.3 Engelschalkinger Str. 262

1 Nadelbaum

2.4.2.4 Libauer Str. 10

1 Ahorn

- 5.1 Lichterfest mit Picknick von Kindergartenkindern auf der Grünanlage Bichlhofweg/ Johanneskirchner Str. am 07.11.2012 von 16.45 - 19.00 Uhr; Ahn. KVR vom 28.09.12
- 5.2 Freischankflächen / Wirtsgärten an der Richard-Strauss-Straße, Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Bereich zw. Mühlbauer-/ Stuntzstraße und Zauberstraße: Vorschlag Sitzgelegenheiten Baureferat vom 11.07.2012 (zu TOP 2.2/7.1/12/10)
- zu 6.1 Oberflächengestaltung Effnerplatz, Ergänzender CSU-Antrag (zu BA-13-Antrag-Nr. 08-14 / B 004177)
- 10.2 Nichtöffentlicher Antrag SPD-Fraktion

**Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

- 1.4 BA-Infokastenbetreuung Michael-Hartig-Weg bzw. Kardinal-Wendel-Straße und Ina-Seidel-Bogen

Da sich erneut kein MdBA für die Betreuung der Schaukästen bereit erklärt, schlägt Herr Finkenzeller vor, demnächst zu lösen, sollten weiterhin keine Vorschläge kommen.  
- erneut einstimmig vertagt.

## **2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)**

### **2.1 Vorstand - / -**

### **2.2 Unterausschuss Planung**

**Berichterstattung Hr. Otto**

- 2.2.1 Novellierung eines Teilbereiches des Landschaftsschutzgebietes Isarauen (§ 2 I Buchst. s LandschaftsschutzVO vom 09.10.1964); Eigenständige Landschaftsschutzverordnung für das Landschaftsschutzgebiet „Hirschau und Obere Isarau“; Anh. PlanR vom 07.09.2012

#### **Beschlussempfehlung:**

Der BA 13 stimmt der Novellierung zu, soweit bebaute Grundstücke betroffen sind, schlägt aber vor derzeit nicht bebaute Grundstücke und Grundstücksteile im 13. Stadtbezirk im Umgriff der Landschaftsschutzverordnung zu belassen.

**- einstimmig zugestimmt.**

- 2.2.2 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2039, Barlowstraße (östl.), S-Bahnhof Engelschalking (westl.), Brodersenstraße (nördl.); Bebauungsplan-, Begründungs- und Satzungsentwurf vom 10.09.2012; Anhörung PlanR vom 20.09.12

#### **Beschlussempfehlung:**

Der BA 13 stimmt dem Bebauungsplan zu, jedoch sollte die Gebäudehöhe im Südosten des Baugebiets entsprechend der bisherigen Stellungnahme des BA 13 auf 6 Geschosse beschränkt werden.

Die Stellungnahme zur Verkehrssituation wird in das BA-Plenum vertagt.

Hr. Otto macht das Plenum darauf aufmerksam, dass heute ein Beschluss gefasst werden sollte, da der Termin zur Abgabe der Stellungnahme noch vor der nächsten Sitzung liegt. Wenn der Beschluss abgewartet wird, bis der vorliegende Fragenkatalog beantwortet ist, müsste eine Fristverlängerung beantragt werden.

Es wird folgender **Fragenkatalog der CSU-Fraktion zur Verkehrssituation** vorgelegt:  
*Der Bezirksausschuss Bogenhausen begrüßt eine Bebauung auf dem Geländer am S-Bahnhof Engelschalking. Das Planungsreferat möge jedoch bitte folgende Fragen im Rahmen des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2039, Barlowstraße, S-Bahnhof Engelschalking, Brodersenstraße beantworten:*

1. Welche Verkehrsbewegungen finden derzeit an den wesentlichen Verkehrsknotenpunkten statt? Die Daten stammen aus dem Jahre 2011 und entsprechen nicht mehr der aktuellen Verkehrslage.
2. Welche Rückstaulängen ergeben sich auf Grund der geschlossenen Schranke derzeit und zukünftig in den morgendlichen und abendlichen Spitzenzeiten, sowie zu den höchsten Schließzeiten?
3. Wie soll sichergestellt werden, dass der bereits vorhandene Baustoffhändler auch zukünftig für den Schwerlastverkehr erreichbar bleibt, ohne dass es zu einem Verkehrschaos an den sehr engen Straßen kommt?
4. Die Straßenbreite von 5 Metern reicht bereits zum jetzigen Zeitpunkt nicht aus. Wieso findet keine ausreichende Verbreiterung der Straße statt? (vgl. hierzu Verkehrsproblem BA TOP 2.3.5 Sitzung Oktober 2012, Kreuzungspunkt Effnerstraße/ Johanneskirchner Straße)
5. Wie wurden die 690 KfZ Bewegungen für das geplante Gebiet errechnet?
6. Welche lärmschutzrechtlichen Auswirkungen entstehen für das geplante Gebäude, wenn die S-Bahn an dieser Stelle nicht tiefergelegt wird?
7. Durch eine Tiefgaragenausfahrt in der Brodersenstraße wird das vorhandene Verkehrsproblem vor der Schranke nur verstärkt. Wie soll dieses Problem gelöst werden, ohne, dass die bereits enge Barlowstraße belastet wird?
8. Wieso nimmt das Referat den Bebauungsplan nicht zum Anlass um endlich die Verlängerung der Engelschalkingerstraße voranzutreiben? Dadurch würden die verkehrlichen Probleme an der Brodersenstraße/ Barlowstraße erheblich entschärft werden? Der Bezirksausschuss begrüßt zwar grundsätzlich eine Bebauung an dieser Stelle, doch sind derzeit noch viele Fragen offen. Es ist absurd, wenn das Referat in seinen Berechnungen die Tieferlegung der S-Bahnstrecke mit einbezieht. Nach Aussage des Oberbürgermeisters ist damit frühestens 2026 zu rechnen.

Zudem bestehen bereits derzeit eklatante verkehrliche Probleme am Knotenpunkt Barlowstraße/ Brodersenstraße. Neben den langen Wartezeiten und dem damit einhergehenden Rückstau, führt insbesondere die schmale und enge Straßenführung zu Unfällen. Ein Bebauungsplan an dieser Stelle muss diesen Konflikt aufnehmen und lösen. Ferner sind die in den Verkehrsprognosen verwendeten KFZ-Bewegungen schlichtweg falsch. Wie eine eigens durchgeführte Verkehrszählung zeigt, stimmt die Aussage des Referats nicht, dass sich "im Mittel ca. 5 Fahrzeuge am Bahnübergang stauen". Durch die neue Blockbebauung wird die bereits problematische Verkehrssituation während der Schrankenschließung nur noch verschärft. Auch dieses Problem muss der Bebauungsplan lösen.

<b>BÜ Engelschalking Schrankenschließungszeiten</b>					
<b>Tag</b>	<b>ZU</b>	<b>Auf</b>	<b>Min</b>	<b>Kfz-bewegungen zu u. abfahrt Baustoffh. bei geschl. Schranke</b>	<b>Kfz-Rückstau bei geschl. Schranke</b>
05.10.2012	<b>9.44</b>	9.48	4	6	10
	9.49	9.53	4	6	9
	9.55	9.59	4	3	5
	<b>10.04</b>	10.08	4	5	4
	10.18	10.22	4	2	1
	10.25	10.29	4	1	7
	10.30	10.35	5	3	8
	10.35	10.42	7	4	15
	10.47	10.53	6	-	6
Zwischen 10.00 Uhr und 11.00 Uhr war die Schranke 33 Min. geschlossen.					

Hr. Finkenzeller: Das Vorgehen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung gebiete dringenden Handlungsbedarf, um den derzeitigen und zukünftig zu erwartenden AnwohnernInnen einen besseren Verkehrsfluss zu ermöglichen. Es gehe um die verkehrsrechtliche Problematik gerade auch zu den Spitzenzeiten. Bereits heute gebe es gewaltige Rückstaulängen an der Schranke. Die Verbreiterung bzw. Verlängerung der Engelschalkinger Straße und notwendige lärmschutzrechtliche Maßnahmen sind nicht geklärt, obwohl von einer Tierferlegung der S-Bahn nicht vor dem Jahr 2026 ausgegangen werden kann. Mit den Zahlen in der Darstellung des Bebauungsplanes könne nicht ernsthaft gerechnet werden. Für eine korrekte Beurteilung müsse die Situation vor Ort genau angeschaut werden. Die Aussage des Referates „...ließen sich keinen durch den Bahnübergang verursachte Konflikte beobachten.“ stimme nicht. Es sei daher ein gemeinsames Handeln gefragt und eine Bürgerbeteiligung einem schnellen Handeln vorzuziehen.

Hr. W. (Bürger) sei stellvertretend für viele BürgerInnen in vierfacher Hinsicht besorgt:

1. Es werde bezweifelt, dass es einen Gesamtplan zur Verkehrsführung gibt.
2. Das vorliegende Lärmschutzgutachten werde bezweifelt, da es die derzeitige Situation, mit der die Bürger 10-15 Jahre leben müssen, nicht berücksichtige.
3. Die Zahlen der Verkehrsbelastung werden bezweifelt, da die Messungen ohne Rücksicht auf die verkehrsarmen Zeiten und die Spitzenzeiten durchgeführt wurden.
4. Die Geschosshöhe wurde von 4 auf 7 Geschosse ohne die Beteiligung der Bürger dramatisch erhöht. Es stellt sich daher die Frage, wie ernst der Bezirksausschuss und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung eine Bürgerbeteiligung nehmen.

Hr. Helbig ist der Meinung, den Fragenkatalog der CSU-Fraktion zwar an die Stadt weiterzureichen, nicht jedoch als BA-Beschluss. Dieser Tagesordnungspunkt, die Abgabe der Stellungnahme zum Bebauungsplan 2039 müsste dann nämlich abgelehnt bzw. vertagt werden, bis die Fragen der CSU-Fraktion beantwortet sind.

Um 20.15 Uhr folgt eine 5-Minuten-Pause zur Klärung des weiteren Vorgehens.

Der von der CSU-gestellte Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung wird zurückgezogen; die Fragen sollten erörtert werden.

Hr. Otto: Eine Weitergabe des vorgelegten Fragenkataloges mache seiner Ansicht nach keinen Sinn, da der größte Teil mit der Begründung zum Bebauungsplan dargestellt und beantwortet sei. Vom Planungsreferat seien die gleichen Antworten zu erwarten, wie bereits im Bebauungsplan dargestellt.

Hr. Brannekämper: Man sei über das Planungsreferat darüber verärgert, dass so getan werde, als bestünde kein Problem. Es scheint, man „opfere“ dem steigenden Wohnungsbedarf eine ordentliche und vernünftige Betrachtung der Verkehrssituation, zu der es leider keine Antworten gebe. Es werde erwartet, dass die Beantwortung der wichtigen und richtigen Fragen wenigstens beim Billigungsbeschluss erfolgt.

Hr. Scheifele: Die SPD habe seit Jahrzehnten Anträge zur Untertunnelung der S-Bahn gestellt. Man sei gegen den Fragenkatalog, da dieser lediglich die dargestellten und beantworteten Punkte der Kapitel 4 und 5 aufgreife. Was nutzten Fragen, wenn die Antworten bereits schon vorlägen. Entscheidend sei vielmehr die Qualität der Fragen.

Hr. Reinhardt: Der BA braucht aktuelle Zahlen, um Entscheidungen treffen zu können.

Fr. Pilz-Strasser: Die Beantwortung der Fragen durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung stimme einfach nicht. Die Zahlen seien von 2011, nicht aktuell, der Rückstau bestehe nämlich tatsächlich. Es sollte daher das Referat aufgefordert werden, mit neuen Zahlen gemeinsamen mit dem BA eine Bürgerbeteiligung (analog der Beteiligung zur Prinz-Eugen-Kaserne durchzuführen), da vom BA große verkehrliche Probleme gesehen werden.

Hr. Helbig: Es sei legitim, Fakten in Fragen zu stellen. Nur helfen Fragen nicht weiter, da diese zur Beantwortung der bereits vorliegenden Gedanken des Planungsreferates führen. Eine Verlängerung der Engelschalkinger Straße kann natürlich nicht geprüft werden, bevor nicht klar ist, wie die Lösung der S-Bahn-Trassenführung aussehen wird. Weiterhelfen können lediglich konkrete Forderungen, dem BA neue Zahlen vorzulegen und die BürgerInnen entsprechend dem Vorschlag der Vorsitzenden mit einer Bürgerinformationsveranstaltung einzubinden.

Hr. Otto schließt sich dem an und weist im übrigen darauf hin, dass für den Bereich Brodersenstraße durch die Baumaßnahmen keine Verkehrsmehrung zu erwarten sei. Es gebe dort nur eine Ausfahrt. Außerdem seien die Maßnahmen zum Lärmschutz bei der Berechnung nicht davon ausgehen, dass eine Tieferlegung der S-Bahn kommt. Hr. Scheifele schließt sich dem von der Vorsitzenden/ Herrn Helbig gemachten Vorschlag an und ergänzt diesen wie folgt: „Im Zuge dieses öffentlichen Verfahrens sollten die Fragen der CSU beantwortet werden“.

Fr. George unterstützt den Vorschlag und weist auf die Beschlussempfehlung aus dem UA-Protokoll hin, wonach der Stellungnahme zum Bebauungsplan im UA einstimmig zugestimmt wurde. Dem gestellte Geschäftsordnungsantrag auf **Ende der Redeliste wird einstimmig zugestimmt.**

Weiterer Bürger: Der kritische Punkt sei der Schulweg an der Bordersenstraße. Mit der Bebauung kommen die Kinder in eine noch prekärere Lage, da durch die geplanten Gebäude mit Dienstleitungen und Büros zusätzlicher Verkehr generiert werde. Es werde erwartet, dass mit einer neuen Bebauung eine vorausschauende Verkehrsplanung gemacht wird. Der Bahnübergang Engelschalking werde allerdings zum Überqueren nur noch von sehr wenigen PKW-Fahrern benutzt. Heutige Verkehrszählungen helfen bei der typischen „Verdichtung“ mit Wohnungen nicht weiter.

#### **Abstimmung zur folgenden Änderung der Beschlussempfehlung:**

**Der BA 13 lehnt den Bebauungsplan (Bebauungsplanentwurf vom 10.09.2012) solange ab, bis die folgenden Probleme geklärt sind und bittet deshalb um entsprechende Fristverlängerung.**

- einstimmig zugestimmt.

**1. Der BA 13 sieht im Bereich der Bebauung größere verkehrliche Probleme und fordert deshalb ein Verkehrskonzept mit neuen und aktuellen Zahlen aus dem Jahr 2012 zusammen mit einer öffentlichen Bürgerbeteiligung (einem Dialog analog dem Verfahren zur Prinz-Eugen-Kaserne).**

Über den Bebauungsplan Nr. 2039 soll erst entschieden werden, wenn gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, der Deutschen Bahn und allen Beteiligten offen über die Probleme diskutiert wurde.

- einstimmig zugestimmt.

**2. Im Zuge dieses öffentlichen Verfahrens sollten unter anderem folgende Fragen der CSU-Fraktion geklärt werden: [siehe CSU-Fragenkatalog]**

- einstimmig zugestimmt.

**3. Der BA 13 hält eine 7-geschossige Bebauung im Südosten des Baugebietes entsprechend seiner bisherigen Stellungnahme zu hoch und fordert die Gebäudehöhe auf 6 Geschosse zu beschränken.**

- einstimmig zugestimmt.

Persönliche Erklärung Hr. Scheifele zur Abstimmung:

Es sei leider nicht angekommen, das zu den Zahlen zum Rückstau aus der Vorlage des Planungsreferates zum Bebauungsplan zitiert wurde. Es bestehe Verärgerung darüber, dass in den Fragen der CSU-Fraktion lediglich nur eine Zahl (“im Mittel ca. 5 Fahrzeuge am Bahnübergang stauen”) auftaucht.

#### 2.2.3

Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2038a, Einsteinstraße (südlich), Riedenburger Straße (westlich), Truderinger Straße (nördlich), Billigungsbeschluss und vorbehaltlicher Satzungsbeschluss, z.K. (vgl. TOP 7.7.5)

**Beschlussempfehlung:**

Der BA 13 hält an seiner Forderung nach einer Fußgängerbrücke fest. Er kann nicht nachvollziehen, dass die Steigung der Wege zur Brücke mit <6% und Verweilplätzen in angemessenen Abständen unzumutbar sei, wenn daneben eine ebene Querung auf Straßenniveau für Ausnahmefälle zur Verfügung stehen würde. Auch alternative bauliche Maßnahmen (z.B. Aufzug) sollten geprüft werden. Er behält sich eine weitere Stellungnahme vor.

- 2.2.4 Bauvorhaben Engelschalkinger Str. 245, Neubau eines Hotels mit Tiefgarage, Baugenehmigung, Fl.Nr. 535/10, z.K.

**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme. **- einstimmig z.Kt.**

- 2.2.5 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

Zu TOP 7.7.3. Bauvorhaben Mauerkircherstr. 105, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage, Vorbescheid, Fl.Nr. 758/18:

**Beschlussempfehlung:**

Der BA 13 lehnt die überzogene Baumasse ab, er fordert mindestens, dass das 3. Geschoss allseitig zurückgesetzt wird.

**- einstimmig zugestimmt.**

- 2.2.6 Verschiedenes, Termine

- Geibelstr. 7, Abbruch von Garagen, Neubau eines Wohngebäudes mit Tiefgarage – Vorbescheid; Fl.Nr. 17219/0:

Herr Finkenzeller macht auf das Bauvorhaben Geibelstr. 7 aufmerksam. Herr Otto stellt dazu im Unterausschuss fest, dass das Vorhaben, wie es im Juli eingereicht worden ist, nicht genehmigungsfähig ist. Herr Finkenzeller möchte im Plenum trotzdem eine Stellungnahme beschließen lassen und legt folgenden Beschlusstext vor:

**Beschlussvorschlag:**

„Der Bezirksausschuss lehnt die geplante Bebauung an der Geibelstraße Ecke Schumannstraße ab.

**Begründung:**

Im Innenhof der Wohnbebauung an der Geibelstraße ist der Neubau zweier dreistöckiger Wohngebäude mit 11 Wohneinheiten geplant. Zwar bedarf es auch in unserem Stadtbezirk ausreichender Wohnbebauung, jedoch ist eine Bebauung an dieser Stelle abzulehnen:

Durch das Bauvorhaben wird in eklatantem Ausmaß gegen die Abstandsflächen verstoßen. Stellplätze werden nicht in ausreichendem Maße nachgewiesen und der für den alten Stadtteil Bogenhausen so typische Innenhofcharakter würde an dieser Stelle unwiderruflich verloren gehen.

Der Bezirksausschuss lehnt daher die Bebauung ab.“

**- der Stellungnahme wird einstimmig zugestimmt.**

- Die nächste Unterausschusssitzung ist für den 08.11.2012 vorgesehen.

- Für den 29.11.2012, 17 Uhr wird das Planungsreferat/ Stadtplanung zum jährlichen Informationsgespräch einladen.

- 2.2.7 (N) Vollmannstr. 53, 53a, Fl.Nr. 388/12, Gemarkung Oberföhring; Nachtrag einer Schreinerrei von Hans Döllgast in die Denkmalliste nach Art. 2 Denkmalschutzgesetz (DschG); Anh. PlanR vom 26.09.2012

Hr. Otto schlägt vor, der Eintragung des Baudenkmales in die Denkmalliste zuzustimmen. Hr. Finkenzeller bittet darauf hinzuweisen, dass das Bayer. Landesamt für Denkmalpflege sich tatsächlich auch um den Erhalt des Anwesens kümmern sollte.

**- einstimmig zugestimmt.**

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.2.2 und 2.2.7) einstimmig so zugestimmt.**

Es folgt um 21.20 Uhr eine 10-Minuten-Pause.

- 2.3 Unterausschuss Verkehr Berichterstattung Hr. Tscheu**  
 2.3.1 Überdachung der Treppenaufgänge am U-Bahnhof Arabellapark (Ziffer 2 des Antrags); BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 00515 vom 22.10.09; Beschluss des BA 13 v. 09.10.12

**Beschlussempfehlung:**

Der BA begrüßt, dass die MVG im Grundsatz erkannt hat, dass der bestehende Zustand als unzureichend gesehen wird, besteht aber weiterhin auf seinem Antrag einer Überdachung. Er möchte ferner eine genaue Beschreibung, wie die technische Beschaffenheit der Flügeltüren ist und bittet deshalb um Vorlage einer Konstruktionsskizze sowie einer Erläuterung, ob die Flügeltüren in beiden Richtungen zu öffnen sind, wie die Bedienbarkeit (Kraftaufwand auch wg. Kindern) geplant ist und ob es sich um kraftunterstützte Türen handelt.

Herr Hirsch bot im UA an, die technischen Details bis zur Plenumsitzung in Erfahrung zu bringen.

Hr. Tscheu bittet im Vollgremium Herrn Hirsch die Daten vorzulegen. Herr Hirsch teilt mit, dass er hierzu einen Gesprächstermin erst für den 10.10.12 erhalten hat. Die Vermutung, dass es hier tatsächlich um eine Verhinderung eines Präzedenzfalles gehe, habe sich jedoch in Vorgesprächen bestätigt. Mit jedem Neubau eines U-Bahnaufganges werde befürchtet, das eine derartige Überdachung gefordert wird, zumal mit staatlichen Geldern nicht zu rechnen sei.

Hr. Nagel: Man sollte das Baureferat um Auskunft zu den Kosten für ein derartiges Dach bitten und diese dann mit der Alternative überprüfen. Ein Präzedenzfall liegt seiner Meinung nach nicht vor, da es z.B. in Moosach bereits derartige Aufgänge mit Dächern gibt. Hr. Helbig rät davon ab, die Angelegenheit weiterhin zu vertagen.

Hr. Eiberle schließt sich an und teilt mit, im UA dagegen gestimmt zu haben, weil genauere Angaben zur den Türen nicht bekannt seien.

Hr. Helbig bittet mit dem ersten Halbsatz der Beschlussempfehlung (abweichend der Beschlussempfehlung des UA) der vorgelegte Alternativlösung (= Anbringung von Flügeltüren am betroffenen Ausgang Normannenstraße und Ersatz der bestehenden Granitplatten im Eingangsbereich der Aufgänge Normannenstraße, Klinikum und Engelschalkinger Straße durch Platten mit höherer Rutschfestigkeit) zuzustimmen.

Hr. Tscheu bittet zudem darauf hinzuweisen, dass die technischen Maßnahmen noch in diesem Herbst schnellstmöglich bis zum Winter umgesetzt werden sollten.

**- der geänderten Beschlussempfehlung (Zustimmung zum Antrag des Referenten mit der Maßgabe, die Maßnahmen noch im Herbst 2012 umzusetzen) wird einstimmig zugestimmt.**

- 2.3.2 Verlängerung der Buslinie 187 in Richtung Oberföhring (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03592); zu TOP 2.3.5/12/11; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 25.07.2012; Antrag CSU-Fraktion zum Bus 187 (vertagt aus 09/12)

**Beschlussempfehlung:**

Der BA hält daran fest, dass die Verlängerung der Buslinie 187 nach Unterföhring erfolgt (vgl. früherer Antrag Nr. 08-14 / B 03592). Diese Forderung wird dahingehend ergänzt, dass die Verlängerung wenigstens während der Stoßzeiten erfolgt.

Hr. Nagel meint, dass es auch möglich sein muss, gerade wenn die erneute Preiserhöhung mit 3,6 Prozent deutlich über der Inflation liegt und insgesamt deutlich mehr Fahrgastzahlen festzustellen sind, eine Linie probeweise einzurichten. Mit dem letztem Leistungsprogramm der MVG wurden in allen Stadtbezirken so gut wie fast keine der gewünschten Verbesserungen umgesetzt.

**- der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

- 2.3.3 Cosiamstraße zwischen Meistersingerstraße und Kundrieweg; parkende Campingwagen; Bürgerantrag vom 06.09.2012

Lt. Auskunft der Polizei darf jeder sein angemeldetes Fahrzeug an öffentlichen Straßen parken. Es gibt kein explizites Verbot für bestimmte Fahrzeugtypen/Fahrzeugarten.

**Beschlussempfehlung:**

Der BA erkennt keinen Handlungsbedarf und lehnt den Antrag daher ab.

- 2.3.4 Kreuzung Barlowstraße/ Brodersenstraße, ständig erneuerte Straßenbegrenzungspfosten; Bürgerschreiben vom 16.09.2012

Die Pfosten wurden aus verschiedenen Gründen – insbesondere zur Absicherung der Fußgänger auf dem Fußweg – auf Anordnung der Polizei aufgestellt.

**Beschlussempfehlung:**

Der BA erkennt keinen Handlungsbedarf und lehnt den Antrag daher ab.

- 2.3.5 Johanneskirchnerstr. zw. Oberföhringer- und Cosimastr., Situation Kreuzungspunkt Effnerstraße / Johanneskirchner Straße; Ausschnitt Stadtgrundkarte (zu TOP 2.3.6/08/12; vertagt aus 09/12)

Herr Otto weist darauf hin, dass dieser Punkt im Protokoll unrichtig aufgenommen ist. Eigentlich hätten Top 7.5.4 und Top 2.3.11 gemeinsam behandelt werden müssen.

**Beschlussempfehlung:**

Die Stadtgrundkarte wird zur Kenntnis genommen. Der BA weist jedoch erneut darauf hin, dass wir nach wie vor einen Schutzstreifen für die Fahrradfahrer u.a. wg. der notwendigen Schulwegsicherheit haben möchten.

- 2.3.6 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

- / -

- 2.3.7 Verschiedenes, Termine

- Hinweis: Eröffnung der Fischtreppe am Stauwehr Oberföhring: 19.10.2012

- Nächster UA Verkehr: Dienstag, 06.11.2012 – 19.30 Uhr

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.3.1 und 2.3.2) einstimmig so zugestimmt.**

2.4	Unterausschuss Umwelt, Gesundheit		Berichterstattung Fr. Stengel
2.4.1	Baumfällungen (Anhörungen)		
2.4.1.1	Gustav-Freytag-Str. 3	lt. Plan	Zustimmung Ersatz Lt. Plan
2.4.1.2	Knappertsbuchstr. 26	lt. Plan	Ablehnung, da der BA 13 das Bauvorhaben in der beantragten Form abgelehnt hat.
2.4.1.3	Schichtlstr. 6a	1 Lärche, 1 Tanne, 3 Fichten	Zustimmung, Ersatz 1 Laub
2.4.1.4	Zur Deutschen Einheit 14	2 Fichten	Zustimmung, Ersatz 1 Laub
2.4.1.5	Arabellastr. 12	lt. Plan	Zustimmung Lt. Plan
2.4.1.6	Pachmayrpl. 14	1 Fichte	Zustimmung, Ersatz 1 Laub
2.4.1.7	Cosimastr. 83	3 Bäume	Baum 1 (1 Zeder) Zustimmung ohne Ersatz; Ablehnung für Bäume 2+3

- |          |   |                     |                                       |
|----------|---|---------------------|---------------------------------------|
| 2.4.1.8  | Bad Brunnthal 1   | 1 Spitzahorn        | Zustimmung, Ersatz 1 Laub             |
| 2.4.1.9  | Michl-Ehbauer-Weg 0   | 1 Linde, 1 Laubbaum | Zustimmung zur Einkürzung             |
| 2.4.1.10 | Stuntzstr. 2 / Richard-Strauss Str. 54  | lt. Plan (1 Kiefer) | Zustimmung, lt. Plan                  |
| 2.4.1.11 | Alsenweg 7  | 1 Tanne             | Ablehnung, da Gutachten noch erstellt |
| 2.4.2    | Baumfällungen (Unterrichtungen)   |                     |                                       |
| 2.4.2.1  | Putziger Str. 50  | 1 Lärche, 1 Fichte  |                                       |
| 2.4.2.2  | Ismaninger Str. 82  | 1 Ahorn             |                                       |
| 2.4.2.3  | Englschalkinger Str. 262  | 1 Nadelbaum         |                                       |
| 2.4.2.4  | Libauer Str. 10   | 1 Ahorn             |                                       |
| 2.4.3    | Naturnahe Umgestaltung des Truderinger Hüllgrabens im Bereich des Tierheims München inkl. Errichtung einer Brücke und eventuelle Gewässerbenutzung, Fl.Nr. 52, 57/1, 57/3, 57/23 Gemarkung Daglfing; Anhörung des RGU vom 24.09.2012 der BA 13 und 15 |                     |                                       |

**Beschlussempfehlung:** Zustimmung.

- 2.4.4 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

Anfrage an den BA 13 wegen Baumfällungen Nähe Flensburgerstr.14:

**Beschlussempfehlung:** Telefonische Rückfrage beim Referat durch Frau Stengel.

- 2.4.5 Verschiedenes, Termine  
Nächste Sitzung: 12.11.2012, 18.00 Uhr Gaststätte Caruso, Fritz-Meyer-Weg 55

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

- 2.5 Unterausschuss Haushalt, Satzung** **Berichterstattung Hr. Tetzner**
- 2.5.1 Budgetantrag Musica Sacra St. Emmeram, „Kirchenkonzert am 17.11.2012“, beantragte Summe: 1.500,- €
- Nachdem die Prüfung durch das Direktorium noch nicht vorliegt, lautet die **Beschlussempfehlung:** Vertagung.
- 2.5.2 Budgetantrag MIR e.V., Zentrum russischer Kultur in München, „Jubiläumskalender 2013“, beantragte Summe: 1.875,- €
- Nachdem die Prüfung durch das Direktorium noch nicht vorliegt, lautet die **Beschlussempfehlung:** Vertagung.
- 2.5.3 Durchführung von Informationsveranstaltungen zu Brennpunktthemen durch die Bezirksausschüsse; Änderung von § 2 der Bezirksausschuss-Satzung; Anhörung Direktorium vom 13.09.12
- Beschlussempfehlung:** Zustimmung.
- 2.5.4 Finanzierung Kulturfaltplan 2013
- Beschlussempfehlung:**  
In den Fraktionen wird bis zum Plenum nach möglichen Antragstellern für die Finanzierung des 1.Quartals des Kulturfaltplans 2013 gesucht. Ferner soll die angestrebte Gründung des Trägervereins für das Kulturbürgerhaus über die bereits bestehende Arbeitsgruppe vorangetrieben werden, damit die Antragsstellung für die Finanzierung des Kulturfaltplans für die kommenden Quartale von diesem betrieben werden kann.  
Herr Menzel erklärt sich bereit, die Vorbereitung für die Vereinsgründung in rechtlicher und steuerlicher Sicht zu übernehmen (vgl. TOP 2.7.1).

Hr. Tetzner: Die Finanzierung des Kulturfaltplanes soll mittelfristig auf den zukünftigen Trägerverein des Kulturbürgerhauses übertragen werden. Das 1. Quartal 2013 müsse jedoch separat finanziert werden. Die Variante einer vorläufig privaten Finanzierung sei problematisch, da bei der Rückabwicklung der Finanzierung einzelner MdBA rechtlich ein unmittelbar persönlicher Vorteil gesehen werden kann.

Fr. Sippl schlägt vor, zusammen mit Frau Schneider eine Arbeitsgruppe (AG) zu gründen, mit der die Verantwortung für die Finanzierung für das 1. Quartal übernommen werden soll.

**- der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

2.5.5 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung  
- / -

2.5.6 Verschiedenes, Termine

- Herr Tetzner berichtet von folgendem Antrag aus der Vergangenheit:  
Budgetantrag Münchner Volkshochschule GmbH, Referentenhonorare für das Nord-Ost-Forum am 23.05.2012, bewilligte Summe: 400,- € (vgl. TOP 2.5.2 – 05/12)  
Der Antragsteller hat den Verwendungsnachweis vorgelegt. Es kann lediglich ein Zuschuss in Höhe von 300,- € gewährt werden. Das Direktorium hat die Überzahlung zurückgefordert.

**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme.

- Nächster Termin voraussichtlich am Donnerstag, dem 08.11.2012 um 18:30 Uhr.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

- 2.6 Unterausschuss Soziales, Bildung, Sport Berichterstattung Fr. Sippl**
- 2.6.1 Aufenthaltsmöglichkeiten für die Mittelschüler der Stuntzstraße in ihrer unterrichtsfreien Zeit; Vergrößerung des Unterstands am Spiel- und Boltzplatz an der Stuntzstraße (neben Kirche St. Capistran); Antrag MdBA Sippl (vertagt aus 08/12)
- Der Ortstermin findet mit dem Rektor und SchülerInnen der Stuntzschule statt. Vertreter des Baureferats/ Gartenbau werden nicht teilnehmen, da ihnen kein konkreter Antrag vorliegt. Er findet statt am Donnerstag, 11. Oktober, um 14:00 Uhr. Treffpunkt: auf der Wiese gegenüber der Kirche.  
**Beschlussempfehlung:** Zustimmung zum Vorgehen (Ortstermin).
- 2.6.2 „Das Referat für Bildung und Sport trifft die Bezirksausschüsse“ in 2013, Mitteilung Termin am 13.03.2013, 16-18 Uhr im RBS
- Teilnehmen werden voraussichtlich: Fr. Bormann, Fr. Brändle, Fr. Sippl, Fr. Stengel.  
**Beschlussempfehlung:** Zustimmung.
- 2.6.3 Fragenkatalog des BA 13 zum Treffen des Referates für Bildung und Sport mit dem BA in 2012; Teilweise Beantwortung des RBS vom 29.06., 26.07. und 14.08.2012 (zu TOP 2.6.3/02/12)
- Zu Antwort 1 (Ganztagschulen): schlägt Frau Brändle vor dem Referat Folgendes zu antworten: Der BA bedankt sich für die allgemeine Auskunft zu Ganztageschulen, er wünscht sich jedoch nähere Informationen zu den einzelnen Grundschulen in seinem Stadtbezirk.  
**Beschlussempfehlung:** Zustimmung.

Zu Antwort 5 (Wartezeiten bei der Ganztagesbetreuung an der Fritz-Lutz-Schule):  
 Frau Sippl erklärt, dass mit der Beantwortung der Frage 5 implizit auch 6 beantwortet sei. Anstatt einen Hort, den keiner benötigt, in weiter Entfernung zur Schule zu errichten, wäre es dringend notwendig auf dem Schulgelände für die GanztageschülerInnen eine Mensa zu bauen. Die Fritz-Lutz-Schule ist mit einer 2. Ganztagesklasse gestartet und wird den BA wieder um eine kleine Unterstützung bitten.

**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme.

2.6.4 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

- / -

2.6.5 Verschiedenes, Termine

- Herr Eiberle berichtet, dass vom Sportamt, in dessen Beirat er sitzt, sukzessive alle Sportstätten bereist und er über die Ergebnisse im Stadtbezirk 13 berichten werde.

- Nächster Sitzungstermin ist der 06.11.2012; 18:30 Uhr.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

**2.7 Unterausschuss Kultur, Projekte Berichterstattung Hr. Hirsch**

2.7.1 Kulturfaltplan: 4. Quartal 2012 – weitere Verteilung;  
 Finanzierung 2013, Antrag an UA Haushalt, Satzung

- Um nach den personellen Veränderungen im Bezirksausschuss auch in Zukunft die flächendeckende Verteilung der Kulturfaltpläne zu gewährleisten, wird Frau Schneider in der kommenden Plenumsitzung eine Liste mit allen vakanten Stellen mitbringen. Um Mithilfe seitens der Bezirksausschussmitglieder wird gebeten.

- Über die Finanzierung 2013 soll im Unterausschuss Haushalt, Satzung, gesprochen werden.

**Beschlussempfehlung:** Verweisung in den Unterausschuss Haushalt, Satzung

**- siehe TOP 2.5.4. -**

2.7.2 100 Jahre Oberföhring in 2013, NordOstKultur-Verein – Stand der Bearbeitung

Im Unterausschuss fand ein kurzer Vortrag über die Überlegungen des Organisationskomitees statt.

**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme.

Hr. Hirsch: Die Vorlaufplanung wird konkret, sobald ein Termin mit dem NordOstKulturverein feststeht. Im Arbeitskreis sind bereits wichtige Ideen gefallen. So ist z.B. geplant, das Zelt der Berufsfeuerwehr aufzustellen und den BA bei der Veranstaltung präsent zu machen. Fr. Schneider ergänzt, dass Absprachen mit dem Bürgerpark anstehen.

2.7.3 Gedenkveranstaltung zum 9. Nov. 2012, Bericht von dem Gespräch im Pfarramt 'Heilig Blut', Stand der weiteren Bearbeitung bzw. Vorbereitung

Am 8. November um 18:00 Uhr wird in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Heilig Blut die Veranstaltung „Wachsamkeit in Bogenhausen“ stattfinden. Veranstaltungsort bei gutem Wetter ist der Bogenhauser Kirchplatz, bei schlechtem Wetter findet die Gedenkveranstaltung in der Pfarrei Heilig Blut in der Scheinerstraße 12 statt.

**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme.

2.7.4 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

- / -

## 2.7.5 Verschiedenes, Termine

- Bei der Veranstaltung „18.jetzt“ werden Frau Wittemer und Herr Hirsch den Bezirksausschuss repräsentieren.

**Beschlussempfehlung:** Kenntnisnahme.

- Termin: nächster UA Termin ist Mittwoch, 07.11.2011 um 18:15 Uhr.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

3 **Bürgeranträge (ohne Vorberatung) - / -**4 **Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung)**

siehe TOP 2.3.1

5 **Anhörungen (ohne Vorberatung)**

5.1 Lichterfest mit Picknick von Kindergartenkindern auf der Grünanlage Bichlhofweg/ Johanneskirchner Str. am 07.11.2012 von 16.45 - 19.00 Uhr; Ahn. KVR vom 28.09.12  
- **einstimmig zugestimmt.**

5.2 Freischankflächen / Wirtsgärten an der Richard-Strauss-Straße, Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Bereich zw. Mühlbaur-/ Stuntzstraße und Zaubzerstraße:  
Vorschlag Sitzgelegenheiten Baureferat vom 11.07.2012 (zu TOP 2.2/7.1/12/10)  
- **einstimmig zugestimmt.**

6 **Erledigung von Beschlüssen**

6.1 Gestaltung des Effnerplatzes; Externer Wettbewerb; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04177; Antwort BauR vom 21.08.12 (zu TOP 2.2.7/08712)  
Oberflächengestaltung Effnerplatz, Ergänzender CSU-Antrag:

**Antrag:**

*Der Antrag der CSU-/ FDP- und B90 Grünen Fraktion bezüglich der Oberflächengestaltung am Effnerplatz bleibt aufrecht erhalten (Antrag-Nr. 08-14/B 004177).*

*Und wird wie folgt ergänzt:*

*1) Die Fragen bezüglich der Oberflächengestaltung sollen vom Gartenbauamt beantwortet werden.*

*2) Das zuständige Referat möge dem Bezirksausschuss mitteilen, welche Vorgaben bzw. urheberrechtlichen Abmachungen zwischen der Künstlerin der MAE-West und der Landeshauptstadt München bezüglich der Oberflächengestaltung des Effnerplatzes getätigt wurden.*

**Begründung:**

*Die Antwort des Baureferats vom 21.08.2012 auf den interfraktionellen Antrag bezüglich der Oberflächengestaltung am Effnerplatz nimmt der Bezirksausschuss irritiert zur Kenntnis.*

*Die Antwort stammt von der Abteilung „Hochbau – Gestaltung öffentlicher Raum“, dem verantwortlichen Referat („Täter“) für die jetzige Gestaltung. Eine fachmännische Beantwortung kann nur seitens des eigentlich zuständigen Gartenbaureferats erfolgen. Daher möge das Gartenbaureferat zu diesem Vorhaben Stellung nehmen.*

*Die Ausführungen sind ferner insofern falsch, als dass den Bezirksausschuss in den letzten Monaten wiederholt Emails von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Stadtbezirk erreichen, die nach dem Abschluss aller Maßnahmen nun endlich eine umfangreiche Gestaltung des Platzes fordern. Ein Wettbewerb wäre somit entgegen der Ausführungen des Referats den Bürgerinnen und Bürgern sehr wohl vermittelbar.*

*Sich auf urheberrechtliche Probleme zu stützen ist ein Versuch des Referats, die Oberflächengestaltung nicht voran treiben zu müssen. Es wird daher um Vorlage (so weit notwendig in einer nicht-öffentlichen Sitzung) der Vereinbarungen zwischen Künstlerin und der Landeshauptstadt München bezüglich der Oberflächengestaltung gebeten.*

*Eine Abstimmung zwischen Bezirksausschuss und den Vertretern der Hauptabteilung Hochbau fand zwar im Jahre 2011 statt, allerdings führte dies zu keinem zufriedenstellenden Ergebnis, so dass an dieser Stelle eine neue Planung durch externe Bewerber dringend geboten ist.*

Hr. Finkenzeller: Das Antwortschreiben wird irritierend zur Kenntnis genommen und mit dem Ergänzungsantrag gefordert, die Gestaltung des Platzes voranzutreiben.

Hr. Nagel weist darauf hin, dass die Plätze für die Bäume bereits schon vordefiniert sind und nicht mehr „wahlfrei“ sind, da der Untergrund an den entsprechenden Stellen mit einem Substrat vorbereitet ist. Es muss daran erinnert werden, dass der BA im Juni 2011 so beschlossen hat, wie die Situation heute vorzufinden ist. Jetzt müsste für die Herbstperiode von Seiten des BA nur noch festgelegt werden - und dies sei Wunsch von DaCG - welche Bäume der BA konkret haben will. Es sei „albern“ sich dazu nicht zu äußern. Außerdem bestehe der Eindruck, dass das Baureferat diesbezüglich kooperativ ist.

Hr. Machatschek stellt in Frage, ob bei der Planung tatsächlich ein „renommierter“ Landschaftsarchitekt hinzugezogen wurde, wenn dieser nicht mit Namen genannt wird. Außerdem werde in Frage gestellt, ob die Planung mit der Künstlerin Rita McBride abgestimmt wurde. Nach telefonischer Auskunft habe sich die Künstlerin lediglich die Kreisfläche unter der 'MaeWest' für eine Rasenfläche vorbehalten. Der BA sollte sich um diesen wichtigen Platz kümmern und die Situation nicht so hinnehmen.

Hr. Scheifele erinnert nochmals daran, dass der BA mit zahlreichen Abstimmungsprozessen mit der Gestaltung des Effnerplatzes eingebunden war. Die jetzige Gestaltung war daher absehbar. Für einen Wettbewerb wird keine Notwendigkeit gesehen und gebeten, diese Meinung zu akzeptieren.

Hr. Hirsch: Es gibt eine Menge Vorschläge und Gestaltungsmöglichkeiten ohne eine Menge Geld ausgeben zu müssen. So könnten leichte „Anböschungen“ mit Pflanzen entstehen, die ein flaches Wurzelwerk haben.

Hr. Eiberle: Der Platz ist deshalb kahl, weil die Bäume noch nicht gepflanzt wurden. Der Bezirksausschuss sei nun am Zug, die Bäume zu benennen.

Fr. Pilz-Strasser schlägt vor, die Gestaltungsmöglichkeiten auf einer anderen Ebene mit dem von der LH München beschlossenen Programm „*Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt, Bürgerbeteiligung in den Stadtvierteln*“ aufzugreifen und nachzufragen, ob das Projekt bei der Gestaltung des Effnerplatzes zum Zuge kommen kann. Frau Sippl schließt sich dem an. Es ist Tatsache, dass ein Teil des Bezirksausschusses die Oberflächengestaltung des Platzes für verbesserungswürdig hält.

Hr. Brannekämper: Der Punkt müsse unter der Priorität einer Bürgerbeteiligung gesehen werden. Es war nicht planfeststellungsrelevant, wo welcher Baum gepflanzt wird. Wenn man am Schluss zu der Entscheidung kommt, dass Verbesserungspotential vorhanden ist, muss die Frage des für die Stadtgestaltung bezeichnenden und wichtigen Effnerplatzes zu einer Bürgerfrage gemacht werden. Dies sei angekündigt.

Hr. Weigel hält das Schreiben des Baureferates für „unverschämt“ und eine „Frechheit“, wenn die Urheberin/ Künstlerin des Platzes im nach hinein erklärt, mit der Platzgestaltung nicht einverstanden zu sein.

Dem von Herrn Menzel gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte** wird **einstimmig zugestimmt**.

**Dem Ergänzungsantrag wird mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und DaCG zugestimmt.**

- 6.2 Fuß- und Radweg rechts der Isar zwischen Luitpoldbrücke und Oberföhringer Wehr; Gefährdung durch Radfahrer; Antwort BauR vom 03.09.12 (zu TOP 2.3.13 und 2.3.14/08/12)
- 6.3 Grünanlage Johanneskirchen zwischen Johanneskirchner Str. und Isabella-Braun-Weg; Antwortschreiben BauR vom 21.08.12

- 6.4 Spielplatz Stuntzstraße (neben Kirche St. Capistran), Installation von Schaukeln; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04191 vom 07.08.12; Antwort BauR vom 29.08.12 (zu TOP 2.6.1/08/12)

**Die TOP 6 werden enbloc (außer TOP 6.1) einstimmig so zur Kenntnis genommen.**

## **7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)**

**7.1 Direktorium - / -**

### **7.2 Baureferat**

7.2.1 Fortführung der Isarrenaturierung im Norden Münchens; Beschluss des Bauausschusses vom 25.09.2012

7.2.2 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr.1539, Töginger Straße / BAB A 98 (südl.), Bahnlinie München-Mühldorf (nördl.), S-Bahnlinie München-Ismaning (östl.) - Hüllgraben - ; Neubau der Erschließungsstraße U-1333 und Umbau der südlichen Autobahnzufahrt der BAB A 94; Bedarfs- und Konzeptgenehmigung; Beschluss des Bauausschusses vom 25.09.2012

7.2.3 Münchner Kleingartenwesen, Modifizierung des Generalpachtvertrages; Beschluss des Bauausschusses vom 25.09.2012

**7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt - / -**

**7.4 Kommunalreferat - / -**

### **7.5 Kreisverwaltungsreferat**

7.5.1 Cosimastr. 4, Seite Klingsorstraße: Einrichtung eines allg. Behindertenparkplatzes

7.5.2 Engelschalkinger Str. 77: Einrichtung zweier allgemeiner Behindertenparkplätze

7.5.3\* Unveränderte Gaststättenfortführung: „La Cantina“, Fritz-Meyer-Weg 55

**7.6 Kulturreferat - / -**

### **7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung**

7.7.1 \* Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 03.09.2012 – 23.09.2012: Mauerkircherstr. 10; Mauerkircherstr. 81; Delpstr. 15; Alsenweg 16; Merzstr. 1; Möhlstr. 14; Keplerstr. 1; Spreestr. 10; Meistersingerstr. 77; Undinestr. 10; **Stuntzstr. 2 / Richard-Strauss-Str. 54**; Arabellastr. 12; Mauerkircherstr. 51; Flemingstr. 86

Fr. George fragt bezüglich des Bauvorhabens Stuntzstr. 2/ Richard-Strauss-Str. 54 nach. Hr. Otto teilt mit, das Bauvorhaben nicht im UA Planung besprochen zu haben. Es handelt sich hierbei jedoch um einen Neubau eines Mehrfamilienhauses (17 WE) mit Tiefgarage (17 Stellplätzen).

7.7.2 \* Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 03.09.2012 – 23.09.2012: Vollmannstr. 59; Hofererweg 6; Lamontstr. 10; Elektrastr. 61

7.7.3 \* Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 03.09.2012 – 23.09.2012: Meistersingerstr. 77; Mauerkircherstr. 105

7.7.4 \* Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2036: Meistersingerstraße (westl.), Robert-Heger-Straße (südl.), Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 43c; Satzungsbeschluss des Stadtplanungsausschusses vom 26.09.2012

7.7.5\* Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2038a: Einsteinstraße (südl), Riedenburger Straße (westl.), Truderinger Straße (nördl.), Änderung des Bebauungsplans Nr. 914 und Teiländerung der Bebauungspläne Nr. 350 und 1456; Billigungsbeschluss und vorbehaltlicher Satzungsbeschluss des Stadtplanungsausschusses vom 26.09.2012

- 7.7.6\* Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1539: Töginger Straße / BAB A 94 (südl.), Bahnlinie München-Mühldorf (nördl.), S-Bahnlinie München-Ismaning (östl.) - Hüllgraben - ; Satzungsbeschluss des Stadtplanungsausschusses vom 26.09.2012
- 7.7.7\* Entwicklungsziele für Ausgleichsflächen in der Bauleitplanung; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 26.09.2012
- 7.7.8\* Kostenerhebung im Genehmigungsfreistellungsverfahren nach der Bayerischen Bauordnung; Antrag auf Änderung des Kommunalen Kostenverzeichnisses (Anlage zur Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungsbereich der LH München); Hinweis/ Ergänzung vom 20.08.2012; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 26.09.2012
- 7.7.9\* Neue Werkwohnungen; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 26.09.2012
- 7.7.10\* Bericht über die der Beschlussvollzugskontrolle (BVK) unterliegenden Beschlüsse des Stadtplanungsausschusses und der Stadtratsvollversammlung vom 01.01.2012 – 30.06.2012; Bekanntgabe in der Stadtplanungsausschusssitzung vom 26.09.2012
- 7.7.11\* Neubaustrecke Trambahn nach Steinhausen von der Einsteinstraße bis zur Hultschiner Straße; Grundsatzbeschluss; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 26.09.2012

**7.8 Referat für Bildung und Sport - / -**

**7.9 Sozialreferat**

- 7.9.1\* Mietspiegel für München, Aufnahme von Bestandsmieten in den Münchner Mietspiegel; Beschluss des Sozialausschusses vom 20.09.2012
- 7.9.2\* Jahr der Partizipation von Kindern und Jugendlichen in München: Bericht über die Umsetzung 2009/2010; Einrichtung einer dauerhaften Koordinationsstelle im Sozialreferat; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 09.10.2012

**7.10 Personal- und Organisationsreferat - / -**

**7.11 Stadtkämmerei - / -**

**7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft - / -**

**7.13 MVG - / -**

**7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**

- 7.14.1 Aktuelle Baumaßnahmen der SWM, Stand 24.09.12
- 7.14.2 Telekommunikationsprojekt Titurelstraße, 38. - 43. KW 2012
- 7.14.3 Fernwärmeprojekt Denninger Straße, Ende Sept 12 – Anfang November 2012
- 7.14.4 Stromprojekt Memeler Straße, 41. - 48. KW 2012

**7.15 Sonstige (Bahn AG, Post) - / -**

**Die TOP 7 werden (außer unter TOP 7.7.1) ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.**

**8 Berichte**

- 8.1 Berichte der BA-Beauftragten  
- / -
- 8.2 Bericht der Polizei  
- entschuldigt -

**9 Sonstiges**

- 9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen  
Es wird allen Geburtstagskandidaten- und kandidatinnen herzlich gratuliert.

9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden

Es wird auf die offizielle Einweihung der Fischaufstiegsanlage/ Fischtreppe am Oberförhringer Stauwehr am 19.10.2012 hingewiesen.

9.3 Mitteilungen der MdBA

- / -

9.4 Termine

Die nächste Vollgremiumssitzung findet am **13.11.2012** um 19:30 Uhr in der **Sportgaststätte Halbzeit, Engelschalkinger Straße 206, 81927 München** statt.

**10 Nichtöffentlicher Teil**

siehe Anlage zum nichtöffentlichen Teil.

gez.

Angelika Pilz-Strasser  
Vorsitzende des BA 13 – Bogenhausen  
(Sitzungsleitung)

D – HA II / BA – BA-G Ost  
Protokollführung